

phyto  
cannabia



CBD-Öle  
für Tiere



**PREMIUM-QUALITÄT**  
mit Laborbericht

# CBD bei Tieren

Schon zu Zeiten der alten Griechen wurden die Wirkstoffe des Hanfes genutzt, um Pferde von Koliken zu befreien, Entzündungen auszukurieren und damit die Heilung von Verletzungen und Krankheiten voranzutreiben.

Damals wie heute kann CBD eine gute Alternative bzw. Ergänzung zu herkömmlichen Behandlungen darstellen. Eine genaue Dosierung kann dabei nicht pauschal beantwortet werden, denn sie hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise wie groß und schwer das betreffende Tier ist und welche Ausgangssymptomatik bzw. welcher Beschwerdegrad vorliegt. Unsere Dosierempfehlung ist lediglich eine allgemeine Richtlinie. Aus diesem Grund ist eine Rücksprache mit einer/einem Tierärztin/Tierarzt oder Tierheilpraktiker/in sehr empfehlenswert.

*Die Angaben Milligramm (mg) CBD je Tropfen finden Sie in der Produktbeschreibung und auf der Verpackung unserer Öle. Wichtig: Es handelt sich um Circa-Werte, je nach Handhabung der Pipette, variieren die Tropfen in ihrer Größe. Seien Sie achtsam, aber stressen Sie sich nicht, wenn einmal ein Tropfen mehr oder weniger verabreicht wird.*

Auf unserer Website [www.phytocannabia.de](http://www.phytocannabia.de) finden Sie weitere Informationen zum Thema CBD, unter anderem Erfahrungsberichte von Menschen, die unsere Produkte mit ihren Tieren ausprobiert haben und ihre Eindrücke schildern.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Tier mit unseren CBD-Produkten eine positive Erfahrung und Wohlbefinden auf ganzheitlicher Ebene.



## CBD bei Hunden

Bei leichten bis mittleren, akuten oder chronischen Beschwerden beginnen Sie mit einem 5%-CBD-Öl in der Tabelle angegebenen Dosierempfehlung. Sollte sich nach 14 Tagen keine Veränderung einstellen, können Sie die tägliche Dosis wöchentlich um jeweils ca. 2 mg erhöhen. Sollte sich weiterhin keine Verbesserung einstellen, klären Sie bitte mit Ihrem Tierarzt oder Tierheilpraktiker ab, ob eine noch höhere Dosierung des 5%-Öls verabreicht werden sollte.

Ab einer Dosierung von täglich 20 mg empfiehlt es sich auf ein 10%-CBD-Öl umzusteigen, da weniger Tropfen verabreicht werden können und Sie länger mit dem höherdosierten Öl auskommen, was entsprechend kostengünstiger ist.

### Unverbindliche Dosierempfehlung bei Hunden

Körpergewicht	leichte bis mittlere Beschwerden	mittlere bis starke Beschwerden
< 12 kg	ca. 2-4 mg täglich	ca. 4-6 mg täglich
12-25 kg	ca. 4-6 mg täglich	ca. 6-8 mg täglich
> 25 kg	ca. 6-9 mg täglich	ca. 9-12 mg täglich

## CBD bei Katzen

In der ersten Woche täglich 2 mg THC- und terpenfreies CBD-Katzenöl ins Nassfutter einmischen. In der zweiten Woche auf 4 mg täglich erhöhen. Dabei bitte das Tier in seinem Verhalten beobachten und wahrnehmen, ob eine Besserung eintritt. Die empfohlene Höchstmenge liegt bei 4 mg CBD je 5 Kilogramm Körpergewicht.

Bei chronischen Krankheiten regelmäßig weiter verabreichen, bei akuten Problemen kann das CBD-Öl nach ca. einer Woche abgesetzt werden, sobald die Symptome nicht mehr auftreten.

*Wichtig ist, dass Katzen unbedingt nur THC- und terpenfreie Öle bekommen, da sie diese Stoffe nur sehr schlecht bis gar nicht verstoffwechseln. Unser Katzenöl ist auf diese speziellen Bedürfnisse angepasst und kann daher bedenkenlos Ihrer Samtpfote gegeben werden.*



## CBD bei Pferden & Ponys

Bei leichten bis mittleren sowie starken akuten oder chronischen Beschwerden kann mit einem 10%-CBD-Öl mit der angegebenen Dosierungsempfehlung (siehe Tabelle) begonnen werden. Sollte sich nach 21 Tagen keine Veränderung einstellen, können Sie die tägliche Dosis wöchentlich um jeweils ca. 4 mg erhöhen.

Sollte sich nach weiteren 14 Tagen keine Verbesserung einstellen, klären Sie mit Ihrer/Ihrem Tierärztin/ Tierarzt oder Tierheilpraktiker/in ab, ob eine höhere Dosierung verabreicht werden sollte.

Ab einer Dosierung von täglich 30 mg empfiehlt es sich auf ein 20%-CBD-Öl umzusteigen, da weniger Tropfen verabreicht werden können und Sie länger mit dem höherdosierten Öl auskommen, was entsprechend kostengünstiger ist.

### Unverbindliche Dosierungsempfehlung bei Pferden\*

Zeitraum	leichte bis mittlere Beschwerden	mittlere bis starke Beschwerden
1. Woche	ca. 8-12 mg täglich	ca. 12-16 mg täglich
2. Woche	ca. 16-20 mg täglich	ca. 20-24 mg täglich
3. Woche	ca. 24-32 mg täglich	ca. 32-40 mg täglich

\*bei kleineren Ponys gilt die Hälfte

*Hinweis: Sollte Ihr Pferd an offiziellen Sportveranstaltungen teilnehmen, beachten Sie bitte, dass CBD bei einigen Verbänden auf der Doping-Liste steht. (Wobei CBD höchstwahrscheinlich keine Leistungssteigerung, vermutlich jedoch eine schnellere Regeneration bewirken würde.)*

# Wissenswertes über CBD

## Was ist CBD?

CBD (Cannabidiol) ist eines von vielen Cannabinoiden aus der weiblichen Nutzhanfpflanze. Durch spezielle Extraktionsverfahren werden Cannabinoide aus dem Pflanzenstoff herausgelöst und je nach Verwendungszweck weiter verarbeitet. CBD hat keine betäubende oder berauschende Wirkung.

## Was ist ein CBD-Öl?

Die aus der Nutzhanfpflanze gewonnenen Cannabinoide werden zu einem Extrakt verarbeitet, welches im Anschluss wieder auf ein Trägeröl (häufig Hanföl) gesetzt wird. Dieses Trägeröl hat die Aufgabe, die Cannabinoide in den Körper zu transportieren und für die Verstoffwechslung (Aufnahme) bereitzustellen.

## Wie wirkt CBD im Körper?

Beinahe alle Säugetiere besitzen ein Endocannabinoidsystem, welches Teil des vegetativen Nervensystems ist. Über entsprechende Rezeptoren (CB1 und CB2) gelangen sowohl körpereigene Cannabinoide als auch pflanzliche Cannabinoide in das Endocannabinoidsystem, welches – einfach ausgedrückt – die „Lautstärke“ des Stresspegels im Nervensystem reguliert.

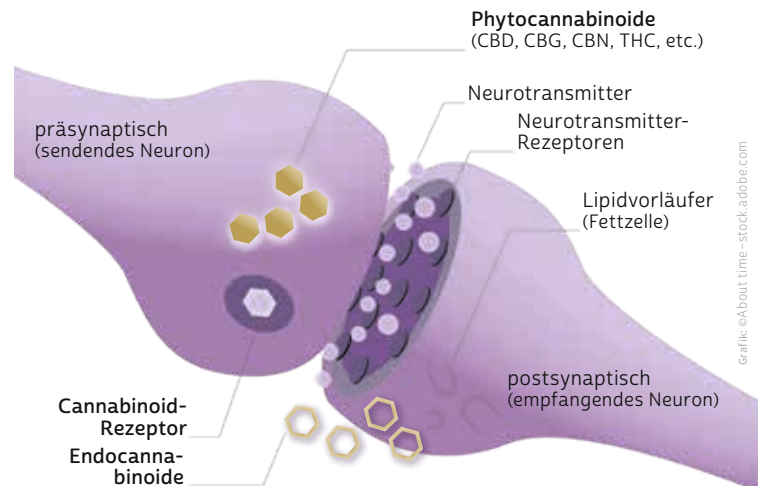
Da die Rezeptoren zwischen körpereigenem (endogenem) Cannabinoid oder dem zugeführten pflanzlichen nicht unterscheiden, ist die Bioverfügbarkeit (Verhältnis von eingenommener Menge zu Wirksamkeit) bei hochwertigen CBD-Ölen sehr groß. Das bedeutet, dass bereits mit einer geringen Dosierung viel erreicht werden kann.

## Wobei kann CBD unterstützen?

CBD-Produkte finden mittlerweile wieder zurück zu altem Bekanntheitsgrad: So waren um 1900 beinahe die Hälfte aller Präparate in Apotheken auf Cannabis-Basis. Nicht ohne Grund, denn weltweit durchgeführte Studien belegen, dass die Inhaltsstoffe der Hanfpflanze bei mentalen und körperlichen Beschwerden für Linderung sorgen können und damit das Wohlbefinden sowohl bei Menschen als auch bei Tieren verbessern – Tiere reagieren sogar noch direkter und unvoreingenommener.

Dazu gehören beispielsweise Symptome wie

- Entzündungen
- Schmerzen
- Magen- und Darmbeschwerden
- Hautprobleme
- anfälliges Immunsystem
- Krebs
- Arthritis
- Epilepsie
- Krampfanfälle
- Stress
- Unruhe
- Ängste
- aggressives Verhalten



## IN DANKBARKEIT

- ◆ für die Pflanze und ihr ganzheitliches Potential,
- ◆ für unsere Kunden und deren Wohlbefinden,
- ◆ für die gute Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten,
- ◆ für die Unterstützung zur Entstehung von phytocannabia.



### phytocannabia

Dannenberger Straße 12  
28879 Grasberg

Ihr Ansprechpartner:  
Roland Meyer (Inhaber)

E-Mail: [kontakt@phytocannabia.de](mailto:kontakt@phytocannabia.de)

Telefon: 0 42 08 / 82 86 260

Mobil: 0175 / 3515 998

[www.phytocannabia.de](http://www.phytocannabia.de)